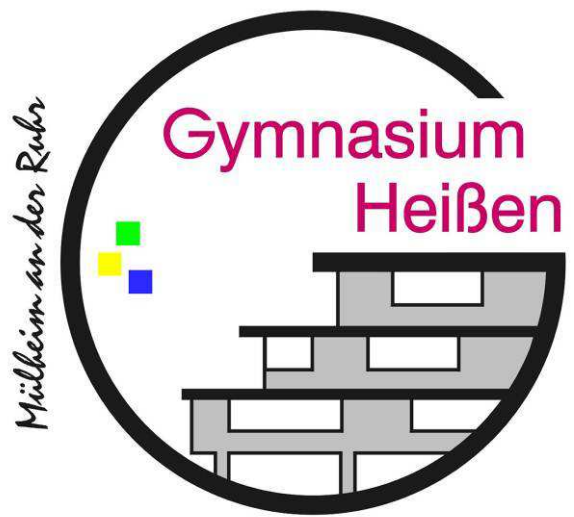


Schulprogramm

In der vorliegenden Form verabschiedet von
der Schulkonferenz am 31.5.2016



Übersicht:

1. Unterricht
2. Pädagogisches Handeln
3. Schule als Teil der Gesellschaft
4. Öffnung von Schule
5. Aktive Schüler und Eltern
6. Schule in Europa
7. Förderung der Kreativität
8. Schule und Beruf
9. Schule und Sport

1. Unterricht

Guter Unterricht ist das entscheidende Qualitätsmerkmal einer Schule. Der Unterricht an unserer Schule ist neben den gesetzlichen Vorgaben, Richtlinien und Lehrplänen insbesondere auch geprägt durch Beschlüsse der Mitwirkungsgruppen, Erkenntnisse der pädagogisch-didaktischen Forschung und ebenso durch die Interessen der Schüler und Schülerinnen (SuS).

Neben der adäquaten Vermittlung der Fachinhalte werden den SuS Schlüsselqualifikationen (Kompetenzen) vermittelt, die ihnen das Lernen in der Schule und darüber hinaus das lebenslange Lernen ermöglichen sollen. Einige Schwerpunkte dieser Vermittlung sind folgende:

Lern- und Arbeitstechniken

In der Erprobungsstufe wird im Fachunterricht kontinuierlich auf die Erweiterung dieser Fähigkeiten geachtet. Zu Beginn stehen Arbeitsplatzgestaltung, Heftführung und Strukturierungshilfen im Vordergrund. Hierzu findet ein schulintern konzipiertes **Hausaufgabenheft** Verwendung, das zusätzlich der Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus dient. Auch die gezielte Vorbereitung auf Klassenarbeiten wird eingeübt. Gefestigt und erweitert werden diese Kenntnisse zu Beginn des sechsten Schuljahres. In der **Projektwoche** vor den Herbstferien steht das Thema „Lernen lernen“ im Mittelpunkt. Neben den schon angesprochenen Themen geht es dann u.a. um zeitliche Strukturen für das Lernen und um Entspannungstechniken, die die Konzentration auf das Lernen zum Ziel haben.

Medienkompetenz

Eine Welt ohne Medien ist nicht mehr vorstellbar. Insbesondere der Computer nimmt in der Lebens- und Arbeitswelt eine entscheidende Rolle ein. Dem wird an unserer Schule u.a. durch den Unterricht in „**informationstechnologischer Grundbildung**“ Rechnung getragen. Jeweils ein Halbjahr im 5. und 7. Schuljahr beschäftigen sich die SuS mit der Anwendung von Word, Excel, Power Point und Themen wie Internetrecherche etc. Diese Kenntnisse werden im Fachunterricht aufgegriffen und vertieft.

Kooperations- und Teamfähigkeit, Lernklima

Absolute Grundlage für erfolgreiches Lernen ist das Arbeitsklima innerhalb der Lerngruppe. Um dieses so optimal wie möglich gestalten zu können, gibt es an unserer Schule für alle Klassen der Sekundarstufe I eine individuelle Förderstunde mit dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin, genannt IFA-Stunde (individuelle Förderangebote). In dieser haben die Klassenlehrer die nötige Zeit, um fördernde Maßnahmen im Sozial- und Arbeitsverhalten zu ergreifen. Dies erfolgt insbesondere in der Erprobungsstufe intensiv durch Aspekte des Jugendförderprogramms „**Lions-Quest**“. Die Klassenlehrer sind in der Anwendung des Programms fortgebildet worden und wenden dies kontinuierlich bis zur Jahrgangsstufe 9 an. Aspekte von zentraler Bedeutung umfassen Themen wie „Meine Klasse“, „Stärkung des Selbstvertrauens“ oder „Beziehungen zu meinen Freunden“.

Neben „Lions-Quest“ wird in den Klassen die Methode des Klassenrates eingeübt und angewendet, bei der die SuS eigenständig über aktuelle Themen und Probleme in der Klasse diskutieren und Lösungen entwickeln. Der Lehrer hat dabei eine begleitende/unterstützende Rolle. Viele Probleme können so auf der Grundlage demokratischer Prinzipien aus dem Weg geräumt werden.

Diese IFA-Stunden werden auch für die Arbeit an **Fördermaterialien** genutzt, die den SuS mehr Sicherheit im Fachunterricht bringen.

Zusätzlich hat der Lehrer in diesen Stunden die Möglichkeit, mit einzelnen SuS Beratungsgespräche zu führen und Organisatorisches mit der Klasse außerhalb des Fachunterrichts zu klären.

Ein Großteil des Kollegiums hat in den letzten Jahren an Fortbildungen zum kooperativen Lernen teilgenommen und diese Form des Unterrichtens zu einem festen Bestandteil des Unterrichts an unserer Schule gemacht.

Selbstständiges Denken und Handeln

Durch die schon angesprochenen Methoden im Rahmen des Unterrichts wird die Selbstständigkeit der SuS gefördert. In vielen Unterrichtsstunden wird darüber hinaus auch dem Alter entsprechend auf der Grundlage von Fakten diskutiert und debattiert. Da diese Fähigkeit enorm wichtig ist, ist unsere Schule eine „**Jugend debattiert**“-Schule. In vielen verschiedenen Fächern wurden und werden Kolleginnen und Kollegen in diesem Themenbereich fortgebildet, um die Debattierfähigkeit der SuS zu verbessern. Neben der unterrichtlichen Debatte können die SuS in einer AG ihre Kenntnisse vertiefen und an Wettbewerben teilnehmen.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Evaluation schulischen Handelns

Die Schule nutzt die vorgegebenen Maßnahmen der Qualitätssicherung (Lernstandserhebungen in der Jahrgangsstufe 8, Zentrale Klausuren in der Jahrgangsstufe 10, Zentralabitur) und deren Ergebnisse, um die Qualität von Unterricht zu verbessern. So sind die Ergebnisse der genannten

Maßnahmen Gegenstand der Lehrerkonferenz, insbesondere der Fachkonferenzen, in denen Konsequenzen aus den Ergebnissen gezogen und in unterrichtliche Aktivitäten umgesetzt werden.

Größere schulische Aktivitäten, wie z.B. die Projektwoche, die Suchtprävention und die Sexualkunde in der Jahrgangsstufe 8 werden evaluiert und dadurch kontinuierlich verbessert.

Die in den Fächern Mathematik und Deutsch durchgeführte **Online-Diagnose** verdeutlicht den SuS ihren Leistungsstand und ermöglicht das individuelle Angebot von Fördermaterialien zur Verbesserung und Weiterentwicklung. Die im zweiten Halbjahr durchgeführten Nachtests zeigen dann die Lernfortschritte, die den SuS durch Rückmeldungen gespiegelt werden. Die Ergebnisse der letzten Durchgänge zeigen eine positive Entwicklung.

Einige Lehrer nutzen das Ende des Schuljahres oder auch des Halbjahres, um sich von den SuS eine Rückmeldung über ihren Unterricht einzuholen. Hier bietet das Online-Verfahren SEFU eine gute Grundlage. Die Ergebnisse der Rückmeldungen gehen dann in die weiteren Planungen des Unterrichts mit ein.

2. Pädagogisches Handeln

Zusammenarbeit mit den Grundschulen

Unterricht kann nur erfolgreich sein, wenn die SuS angemessen pädagogisch betreut werden. Dies gilt für alle Altersstufen, in besonderem Maß aber für die Erprobungsstufe.

In der Erprobungsstufe wird an die Arbeit der Grundschule angeknüpft. Wir halten deshalb engen Kontakt zu den Grundschulen unseres Einzugsbereichs. Dieser Kontakt wird regelmäßig durch den Koordinator der Erprobungsstufe und durch die Teilnahme von Lehrerinnen und Lehrern der Grundschulen an Erprobungsstufenkonferenzen wahrgenommen. Er wird von Zeit zu Zeit ergänzt durch gegenseitige Unterrichtsbesuche und durch Treffen, bei denen sich Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen und unseres Gymnasiums über fachliche und pädagogische Themen austauschen.

Auf den Erprobungsstufenkonferenzen geht es nicht nur um den reinen Leistungsstand der SuS, sondern insbesondere auch um pädagogische Fragestellungen, die den einzelnen Schüler als Individuum in den Mittelpunkt stellen. Ziel ist es, für jeden die optimale Mischung aus Fordern und Fördern zu ermitteln. Neben den Erprobungsstufenkonferenzen findet für den Jahrgang 5 ein Lehrersprechttag statt. Die ehemaligen Klassenleitungen aus den Grundschulen tauschen sich bereits im Herbst mit den neuen Klassenlehrern darüber aus, wie sich der Übergang eines Kindes von Klasse 4 in Klasse 5 gestaltet hat. Durch diesen Austausch können die neuen Klassenlehrer wichtige Hinweise darüber erhalten, wie sie den Lernweg der Schüler noch besser begleiten und noch individueller auf das einzelne Kind eingehen können.

Patenschaften

Jede neue 5. Klasse wird durch SuS der Jahrgänge 8 oder 9 im Rahmen von Patenschaften begleitet. Die Mittelstufenschüler unterstützen die neuen Schüler insbesondere in deren Anfangszeit am Gymnasium Heißen bei gemeinsamen Ausflügen, der Schulrallye oder mitunter auch bei der **Kennenlern-Klassenfahrt** und stehen ihnen auch in den Pausen zur Verfügung. Ebenfalls den Klassenlehrer kann dieser weitere Baustein des Prinzips **„Schüler helfen Schülern“** stark entlasten.

Ganztagsbetreuung durch die Diakonie

Gerade zu Beginn der Schulzeit am Gymnasium brauchen die SuS mitunter noch eine besondere Betreuung in schulischen Belangen. Umfassend erfolgt diese in der Ganztagsbetreuung durch die Diakonie. Die Ganztagsoffensive setzt sich aus zwei Angeboten zusammen: Zum einen können Schülerinnen und Schüler, die am Nachmittag noch Unterricht haben, eine „pädagogische Pause“ einlegen. In der Regel von 12.30 bis 13.30 Uhr können sie warm zu Mittag essen. Zudem haben sie die Möglichkeit, ihre Pause unter Anleitung der pädagogischen Fachkräfte nach ihren Interessen zu gestalten.

Die verlässliche Betreuung am Nachmittag, verkürzt auch einfach „13+“ genannt, beginnt in der Regel um 13.30 Uhr und endet um 16 Uhr. Wieder steht dabei ein gemeinsames, warmes Mittagessen am Anfang, bevor es für alle verbindlich an die Hausaufgaben geht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie stehen bei Fragen als Ansprechpartner bereit. Sie bieten den Schülerinnen und Schülern eine dem Lehrstoff angepasste Unterstützung, die den Anforderungen ihrer Schule gerecht wird. Zudem stehen sie im engen Kontakt mit Lehrern und Eltern.

(Für weitere Infos siehe auch unter: <http://www.diakonie-muelheim.de/kinderschule/weiterfuehrende-schulen/ganztagsoffensive-des-diakonischen-werkes.html>)

Hausaufgabenkonzept und Förderung

Das **Förderband** für die Klassen 5 und 6 findet derzeit jeden Dienstag in der 7. Stunde statt. Für die 5. Klassen wird zu Beginn des Schuljahres zunächst ausschließlich eine **Hausaufgabenbetreuung** angeboten. Durchgeführt wird diese von SchülerInnen aus den 8. und 9. Klassen, betreut durch Herrn Risken. Neben konkreten Hilfestellungen zu den zu erledigenden Hausaufgaben erhalten die Kinder ebenfalls Unterstützung im Bereich „Lernen lernen“. So werden u.a. folgende Aspekte thematisiert: Wie sollte daheim mein Arbeitsplatz gestaltet sein? Wie packe ich meine Schultasche? Wie organisiere ich meinen „Hausaufgabennachmittag“ zuhause? etc.

Für die **6. Klassen** gibt es neben der Hausaufgabenbetreuung zusätzliche Förderangebote: Seit nunmehr drei Jahren finden in Blöcken à sechs bis acht Einheiten die sogenannten **Förderinseln** statt. Diese stellen eine fachlich gebundene Unterstützung durch ältere SchülerInnen dar, die hierbei von den Fachlehrern angeleitet und mit Arbeitsmaterial ausgestattet werden. Sie werden in sehr kleinen Gruppen in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch, im 2. Halbjahr auch in Französisch und Latein durchgeführt.

Neben den Ganztagschülern erhalten auch die anderen SuS Unterstützung durch die **Hausaufgabenbetreuung** oder das klar geregelte **Nacharbeiten**, wenn die Hausaufgaben häufiger nicht angefertigt wurden. Hierzu findet ein zentraler Termin statt, an dem der verpasste Stoff im schulischen Umfeld nachgearbeitet wird. In diesem Rahmen finden in Einzelfällen auch pädagogische Gespräche zwischen Mitgliedern der Schulleitung und dem jeweiligen Schüler bzw. dessen Eltern statt. Wichtige Prinzipien des Umgangs mit Hausaufgaben werden im **Hausaufgabenkonzept** erörtert, das in regelmäßigen Abständen evaluiert und angepasst wird.

Profilkurse

Profilkurse dienen der Begabungsförderung in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik für die Jahrgangsstufe 6 und Französisch und Latein in der Jahrgangsstufe 7. Dies wird von den jeweiligen Fachlehrern durchgeführt.

Überdurchschnittlich begabte und interessierte SuS erarbeiten Themen und Aspekte, die bewusst über das im Unterricht Erlernte hinausgehen.

Die Teilnahme am Profilkurs beruht auf der Empfehlung der jeweiligen Fachlehrer und der dann folgenden schriftlichen Einladung der Koordinatorin der Kurse .

Doppelsprachenmodell

Besonders begabte und leistungsstarke SuS können ab der Jahrgangsstufe 6 auf eigenen Wunsch und mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten gleichzeitig beide von der Schule angegebenen Fremdsprachen (Französisch und Latein) erlernen, indem sie abwechselnd beide Lerngruppen besuchen und den verpassten Lernstoff jeweils selbstständig nacharbeiten. Eine der beiden Sprachen muss schullaufbahnrechtlich verbindlich festgelegt werden. Das Doppelsprachen-Modell kann zu jedem Halbjahr beendet werden.

Förderung und Beratung

Neben der Förderung in den schon erwähnten IFA-Stunden erfolgt eine besondere Art der Förderung durch die **Beratungslehrer**.

Auch in den besonderen Schwerpunktbereichen der Schule, dem MINT-Bereich, der **Bilingualität** und im Rahmen der **Europaschule** erfolgt eine Vielzahl an Fördermöglichkeiten, die unter diesen Themenschwerpunkten im Schulprogramm erläutert werden.

3. Schule als Teil der Gesellschaft

Nachhaltigkeit fördern und fordern

Der Schutz der Umwelt bildet bei uns einen Baustein, der sich neben seiner Anbindung an die Lehrpläne der einzelnen Fächer in vielen Projekten/Projekttagen widerspiegelt. Neben dem **Mülheim räumt auf-Projekt**, bei dem die SuS der Jahrgangsstufen 5 und 6 das Gebiet rund um unsere Schule aufräumen und Müll entsorgen, nehmen wir als Schule am **Energiesparprojekt 30-40-30** teil. Bei diesem Projekt verfolgt unsere Schulgemeinschaft das Ziel, über verschiedene Strategien Strom einzusparen, um über Bonusauszahlungen einen Gewinn für unsere Schule zu erzielen. Darüber hinaus soll auch ein Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet werden.

Sexualaufklärung und Drogenprävention

Sexualität, Infektionen und Sucht sind Themengebiete, deren Relevanz den SuS aller Jahrgangsstufen schrittweise (fächerübergreifend) nähergebracht wird. Dabei finden außerunterrichtliche Informationstage, unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt und **GINKO**, statt.

Hierzu zählen beispielsweise Besuche von Fachärzten in der Jahrgangsstufe 6 (Frauen- und Männerheilkunde) und **Suchtpräventionstage** in der Jahrgangsstufe 8.

Die Gesellschaft und ich – Ich und die Gesellschaft

Ständige gesellschaftliche Veränderungen erfordern auch kontinuierliche Erneuerungen im Schulleben. Dennoch bilden gemeinsame Normen und Werte die konstante Basis, um ein kooperatives, gewaltfreies und zukunftsorientiertes Zusammenleben zu ermöglichen. Um hier eine gemeinsame Grundlage zu schaffen, stehen bereits in der Jahrgangsstufe 5, verstärkt in der Jahrgangsstufe 7, Projekte im Bereich der Gewaltprävention im Vordergrund. Die SuS werden sowohl in der **Projektwoche** als auch an einem Projekttag in Zusammenarbeit mit der AWO mit dem Thema Cyber-mobbing bzw. Mobbing konfrontiert.

Die Erziehung zu sozialem Verhalten wird am Gymnasium Heißen als besonders wichtig erachtet. So verleihen wir in den Eingangsstufen 5 und 6 den „*Heißen-Oskar*“, eine Auszeichnung, die sich auf die Sozialkompetenz der SuS bezieht und die ein erster Schritt sein soll, in eine Kultur der gegenseitigen Anerkennung hineinzuwachsen. An Schüler höherer Jahrgangsstufen verleiht das *Centrum für bürgerschaftliches Engagement* Auszeichnungen.

Als **Schule ohne Rassismus** nehmen wir außerdem am **Tag für Afrika** teil, bei dem die sportlichen Leistungen der SuS durch private Sponsoren (Eltern etc.) belohnt werden und der Erlös schließlich gespendet wird. In diesem Bereich wird außerdem die Zusammenarbeit mit **Love from Africa** intensiviert, um den SuS die Möglichkeit zu geben, Neues kennenzulernen und ihren kulturellen Horizont zu erweitern. Des Weiteren ist es unser Anliegen, das von Respekt geprägte Miteinander zu stärken, indem die deutsche Vergangenheit in der Arbeitsgemeinschaft "**Lebendige Begegnung mit der Vergangenheit**" für die SuS zum erfahrbaren Gegenstand gemacht wird. Neben dem Besuch eines deutsch-niederländischen Soldatenfriedhofs und dem Besuch eines Bunkers aus dem 2. Weltkrieg bildet eine Studienfahrt nach Auschwitz den Abschluss der zweijährigen Arbeit mit Jugendlichen der Sekundarstufe II.

Darüber hinaus bietet unser **Altenprojekt** die Möglichkeit eines generationenübergreifenden Austauschs, bei dem Jung und Alt sich gegenseitig kennenlernen, unterstützen und bei gemeinsamen Veranstaltungen (Backen, Kochen, Spielen etc.) voneinander lernen.

Die Welt in Heißen – die Welt sind wir!

Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft ist es, einheimischen Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam mit **Seiteneinsteigern** (Schülern, die ohne Deutschkenntnisse zu uns kommen) die Möglichkeit zu eröffnen, Erfahrungen zu sammeln und gemeinsame Berührungspunkte zu schaffen, um eine erfolgreiche Integration, ausgehend von beiden Seiten, zu fokussieren. So wie wir von und mit den SuS in der täglichen Arbeit lernen, können auch die SuS untereinander von- und miteinander lernen, was das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Identifikation stärkt. Im Vordergrund stehen dabei gemeinsame Aktivitäten wie Kochen, Ausflüge, Rollenspiele, internationale Musik und Lesungen, um auch den Aspekt der Kreativität zu stützen und immer die eigene Identität/Kultur zu präsentieren, denn jeder von uns kann ganz individuell unsere bunte Gesellschaft mitgestalten und zu einer friedlichen und bereichernden Gemeinschaft machen.

4. Öffnung von Schule

Kooperation mit außerschulischen Partnern

Zahlreiche Unterrichtsvorhaben und außerunterrichtliche Projekte finden in Kooperation mit öffentlichen Einrichtungen, Vereinen, Firmen, Universitäten und Kirchengemeinden statt.

So hat sich im Fachbereich Chemie die Zusammenarbeit mit dem in Mülheim ansässigen **Max-Planck-Institut** und der **Bayer AG** sowie in den Fachbereichen Physik, Informatik und Chemie mit der **Hochschule Ruhr-West** etabliert. Erfahrungen im Rahmen der Schüler-Uni können unsere SuS respektive ihrer individuellen Interessen an den **Universitäten Dortmund, Bochum, Duisburg-Essen und Enschede** sammeln, die neben Schnuppertagen auch gezielt Praktika oder Projekte für Schülergruppen oder einzelne SuS anbieten.

Die Unterrichtsforschung und Unterrichtsentwicklung stellen einen weiteren Schwerpunkt der Kooperation mit den Universitäten und dem **Institut GFOS** (Gesellschaft für Organisationsberatung und Softwareentwicklung) dar. Unsere Schule nimmt an der **NEPS-Studie** (National Educational Panel Study) teil, welche die Lernentwicklung der SuS über viele Jahre hin begleitet.

Zur Vorbereitung der Studien- oder Berufswahl führt die **Agentur für Arbeit** eine Studien- und Berufswahlberatung durch. Die dieser Beratung vorausgehende **Potentialanalyse** obliegt dem Mülheimer Institut **bbwe**.

Kooperation mit dem Wennmann-Haus

Unterschiedlichste Aktionen unserer Schule finden ihre Unterstützung durch diese Kinder-Jugend-Einrichtung. Unter anderem lernen unsere 5. Klassen das Wennmann-Haus schon in ihren ersten Schulwochen kennen, wenn die MitarbeiterInnen ihre Angebote vor Ort präsentieren. Auch werden in der Mittelstufe Potentialanalysen der Agentur für Arbeit hier durchgeführt.

Kooperation mit der Polizei

Verschiedene Projekte, wie z. B. das Verkehrspräventionsprojekt **„Achtung Auto“** im 5. Schuljahr oder die Suchtprävention im 7. Schuljahr werden ebenso wie die monatlich stattfindende Polizei-Sprechstunde von speziell im Umgang mit SuS geschulten Beamten der Polizei durchgeführt.

Kooperation mit den anderen Europaschulen der Stadt Mülheim

Das Programm der **Europawoche** schließt immer eine gemeinsame Veranstaltung mit den anderen Europaschulen Mülheims ein. Der Wettbewerb um den Europa-Pokal der Europaschulen Mülheims motiviert SuS der jüngeren Jahrgänge, gemeinsam mit den Schülern der anderen Schulen ihr Wissen über Europa zu erweitern. Das Gespräch mit namhaften Politikern des Landes aktiviert die SuS der oberen Jahrgänge.

Kooperation mit den Grundschulen

Gemeinsame Aktionen der umliegenden **Grundschulen** mit der weiterführenden Schule, wie z.B. Feiern, die Kerzenzieh-Aktion Adveniats im Gymnasium Heißen und Konzerte, dienen einerseits der Erleichterung des Übergangs der Grundschüler, andererseits der Förderung der sozialen Verantwortung der älteren Schüler. Die Sanitärerinnen und Sanitäter des Gymnasiums Heißen begleiten Veranstaltungen der Grundschulen, wie Sportveranstaltungen, Martinszug etc.

Kooperation mit dem ASB

Mitglieder des **Arbeitersamariterbundes** tragen Verantwortung für die Aus- und Weiterbildung der Schulsanitäterinnen und –sanitäter.

Schulgottesdienste

Regelmäßig finden im Schuljahr in den benachbarten Kirchengemeinden, in der evangelischen **Erlöserkirche** und in der katholischen Kirche **St. Theresia**, ökumenische Gottesdienste statt. So feiern hier die Fünftklässler den Beginn wie auch die Abiturienten den Abschluss ihrer gemeinsamen Schulzeit. Schulgottesdienste eröffnen und schließen das Schuljahr und stimmen auch auf besondere christliche Feste ein.

Zusammenarbeit mit der Bücherei

Eine Filiale der Stadtbücherei befindet sich bei uns im Souterrain des Gymnasiums Heißen. Die SuS werden zu Beginn der Erprobungsstufe in die Bücherei eingeführt und können dort auch in den Pausen Bücher ausleihen. Den Oberstufenschülern stehen hier ruhige Arbeitsplätze sowie zusätzliche Recherchemöglichkeiten zur Verfügung. Die Räumlichkeiten der Bücherei bieten der Schule die Möglichkeit, Kultur- und Informationsveranstaltungen oder Präsentationen der Ergebnisse des Unterrichts durchzuführen.

Kooperation im Bereich Sport

Der **Aero-Club** Mülheim Ruhr ermöglicht SuS unserer Schule den Erwerb des Segelflugscheines.

Unsere Kooperation mit dem TSV Heimateerde eröffnet kampfsportinteressierten SuS Trainingsmöglichkeiten in diesem Bereich.

Seit mehr als 20 Jahren kooperiert unsere Schule in Form einer „Kanu- und Umwelt-AG“ mit dem Mülheimer Kanuverein. Schülerinnen und Schüler der Unterstufe nehmen zwischen Oster- und Herbstferien einmal in der Woche an dieser Arbeitsgemeinschaft teil, die von der Übungsleiterin Frau Ute Römer (die ebenfalls für die Diakonie unsere Ganztagsgruppe betreut) und von Frau Heitkamp geleitet wird.

Darstellung der Schule nach Innen und Außen

Am **Tag der offenen Tür** sowie bei Veranstaltungen der Schule, die für die Öffentlichkeit von Interesse sind, wie z.B. Konzerte, Lesungen, Europa-Veranstaltungen oder Theateraufführungen, steht die Schule allen Interessierten offen.

„Neues Vom Gymnasium Heißen“

Drei- bis viermal im Schuljahr informiert die Schulzeitung **„Neues vom Gymnasium Heißen“** über alle wichtigen die Schulgemeinde betreffenden Ereignisse und präsentiert den aktuellen Terminplan. Lehrer, Schüler und Eltern haben hier ein Forum für die Darstellung des Schullebens.

Schulpartnerschaften

Internationale Austauscherfahrungen können unsere SuS mit unseren Partnerschulen in Beykoz (Türkei), Opole (Polen), Tours (Frankreich), Slupsk (Polen), Qalqilya (Palästina) sammeln.

PAD

Als Partnerschule des **PAD (Pädagogischer Austauschdienst)** ist das Gymnasium Heißen alljährlich Gastgeber für die Preisträger des PAD, d. h. für die SuS, die sich an den deutschen Schulen in ihren Heimatländern durch besonders gute Deutschkenntnisse ausgezeichnet haben.

Auslandsschuljahr/Praktikum

Zahlreiche Schüler des 10. Jahrgangs absolvieren ein halbes oder ein komplettes Schuljahr an einer Schule in einem Land ihrer Wahl. Ebenso kann das dreiwöchige Berufspraktikum im Ausland abgeleistet werden.

CBE

Die Aktivitäten des **CBE (Centrum für bürgerschaftliches Engagement)** erlauben die Auszeichnungen unserer SuS für besonderes Soziales Engagement oder für besondere Leistungen.

Agentur für Arbeit

Die Beratung durch Vertreter der Agentur für Arbeit ergänzt die schulische Studien- und Berufsberatung.

5. Aktive Schüler und Eltern

Arbeitsgemeinschaften

Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften, initiiert von Lehrerinnen und Lehrern, SuS ebenso wie von Eltern und außerschulischen Partnern, offerieren den Lernenden ein breites Erfahrungsspektrum außerhalb des Unterrichts. Zum Beispiel erlaubt es die Segelflug AG den Schülerinnen und Schülern, dem Schulalltag - im wahrsten Sinne des Wortes - zu entschweden, die Perspektive zu wechseln und den Blick von oben auf die Schule zu werfen. Andere AGs wie die Streitschlichter und die Mitglieder der Babysitter AG werden direkt vor Ort tätig und sozial aktiv.

Schulsanitäter

Die Schulsanitäter helfen in Notfällen in der Schule, begleiten jedoch auch außerschulische Aktionen unserer SuS sowie Veranstaltungen unserer außerschulischen Partner, wie z.B. der umliegenden Grundschulen (z.B. beim St. Martinszug o. Ä.).

Förderinseln/ Individuelle Förderung

Notfälle anderer Art löst die Initiative „Schüler helfen Schülern“. Im Rahmen von „Förderinseln“ können SuS mit Unterstützung älterer Mitschüler versäumten Unterrichtsstoff nacharbeiten. In Begleitung von Lehrern haben sie die Möglichkeit, besondere Interessen über den im Unterricht erarbeiteten Stoff hinaus zu *erweitern*, Zertifikate zu erwerben oder sich auf Wettbewerbe vorzubereiten.

Altenprojekt

Das Altenprojekt ermöglicht Begegnungen mit Seniorinnen und Senioren des Stadtteils, die monatlich zu Spielenachmittagen und Kaffeetrinken in der Schule zusammenkommen. Projekte, wie das Schreiben und Veröffentlichen eines gemeinsamen Buches mit dem Titel „Jedes Leben ist ein Schatz“, intensivieren die Beziehungen und das Verständnis der verschiedenen Generationen füreinander.

Lebendige Vergangenheit

In Kooperation mit unserer Partnerschule in Opole bereiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser AG eine in zweijährigem Turnus stattfindende Exkursion nach Auschwitz vor.

Projekte der SV

Die Schülerversammlung setzt sich mindestens einmal pro Woche mit der positiven Weitergestaltung des Schulalltags auseinander.

Sie hilft in Zusammenarbeit mit den anderen Gremien der Schule bei der Mitgestaltung und Organisation von Veranstaltungen. Neben vielen ehrenamtlichen Aktionen, wie der Sammlung von Spenden am Welt-Aids-Tag und der monatlichen Spende an ein indisches Patenkind, steht die SV in erster Linie für die Arbeit von Schülern für Schüler, was beispielsweise die Ausrichtung einer jährlichen Unterstufenparty beinhaltet.

Für die gewählten Klassensprecher und Klassensprecherinnen führt die SV Seminare zur Erarbeitung neuer Projekte sowie zur Reflexion der SV-Arbeit durch, um auf schulischer Ebene Gestaltungs- und Teilhabemöglichkeiten aufzuzeigen.

Schulpflegschaft

Die Mitglieder der Schulpflegschaft engagieren sich auch außerhalb der Gremienarbeit mit sehr großem Einsatz in vielen Bereichen des Schullebens. Am Tag der offenen Tür begleiten sie die Eltern der neuen Schüler durch die Schule. In der Landeselternschaft vertreten sie die Interessen unserer SuS.

Förderkreis

Dem Förderkreis gehören etwa zwei Drittel der Eltern unserer Schülerschaft an, die ihre Aufgabe darin sehen, zum Wohle aller SuS tätig zu werden. Gefördert werden kleinere und größere Anschaffungen für die Schule, wie z.B. der Kauf von Experimentiergeräten für die Naturwissenschaften, die Finanzierung eines Wasserspenders für die SuS oder die Bereitstellung eines Preises für den Lesewettbewerb. Eine andere wichtige Aufgabe besteht in der Unterstützung bedürftiger SuS bei Klassen- oder Kursfahrten.

6. Europaschule

Im November 2011 wurde das Gymnasium Heißen offiziell mit dem Titel „Europaschule in NRW“ ausgezeichnet und damit für den besonderen Einsatz im Bereich der Europabildung geehrt. Bei der Verleihung der Urkunde im Düsseldorfer Landtag erklärte Schulministerin Silvia Löhrmann: *„Europaschulen in NRW liefern durch ihr Engagement und ihre Kreativität positive Impulse für die Europabildung. Europaschulen machen ihre Schülerinnen und Schüler fit für das Leben und Arbeiten in Europa und öffnen die Bereitschaft für persönliche Kontakte durch schulische und außerschulische Aktivitäten.“*

Am Gymnasium Heißen ist das Thema Europa auf vielfältige Weise in den Schulalltag integriert.

Bereits seit 1995 hat unsere Schule einen bilingualen Zweig eingerichtet, in dem der Unterricht in den Fächern Erdkunde, Geschichte und Biologie in englischer Sprache erfolgt. Zudem haben alle SuS die Möglichkeit, internationale Sprachzertifikate in den Sprachen Englisch (CAE) und Französisch (DELF) zu erwerben.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden internationale Austausch- und Begegnungsprogramme. Es bestehen derzeit Partnerschaften mit Schulen in Beykoz/Istanbul in der Türkei und mit Opole in Polen. Zudem hat im letzten Jahr erstmals eine Schülergruppe der Jahrgangsstufe 9 das Lycée Descartes in Tours/Frankreich besucht. Des Weiteren sind jedes Jahr Jugendliche aus der ganzen Welt zu Gast, die als Stipendiaten des Pädagogischen Austauschdienstes den deutschen Schulalltag kennen lernen.

Vielfältige Projekte zu europäischen Inhalten werden im Unterricht der unterschiedlichsten Fächer oder im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften veranstaltet. In der Vergangenheit haben SuS der Jahrgangsstufe Q1 beispielsweise in einem Gespräch mit dem Europaabgeordneten Jens Geier aktuelle europäische Themen diskutiert. Sozialwissenschaftskurse der Jahrgangsstufen Q1 und Q2 waren zu Besuch beim Europäischen Parlament in Brüssel. In Kooperation mit den zwei weiteren Mülheimer Europaschulen fand ein Europaquiz statt, bei dem insgesamt 200 SuS, darunter die Jahrgangsstufe 6 des Gymnasiums Heißen, ihr Wissen zum Thema Europa präsentierten und um den Wanderpokal der Mülheimer Europaschulen kämpften. Dies sind nur einige Beispiele, die zeigen, wie vielfältig das Thema Europa mit SuS der unterschiedlichen Altersgruppen gestaltet werden kann.

Um die SuS auch auf die zunehmende Verflechtung der Wirtschaft und die neuen Anforderungen auf dem internationalen Arbeitsmarkt vorzubereiten, bietet unsere Schule darüber hinaus die Möglichkeit, das Betriebspraktikum im Ausland zu absolvieren.

All diese Aktivitäten verdeutlichen, dass die europäische Idee im Schulalltag sehr lebendig und das Thema Europa im modernen Schulleben ein wichtiger Bestandteil ist, der in einer sich zunehmend internationalisierenden Welt immer mehr in den Vordergrund rückt. Auch in Zukunft wird das Gymnasium Heißen aktiv daran arbeiten, sein Europaprofil weiter zu stärken.

7. Förderung der Kreativität

Kunst und Musik

Der Unterricht in diesen Fächern hat eine wichtige Ausgleichsfunktion gegenüber den naturwissenschaftlichen Fächern und fördert den Kompetenzerwerb aller fachlichen Ausrichtungen.

Im Differenzierungsbereich der Jahrgangsstufe 8/9 haben die SuS die Möglichkeit, ein Wahlpflichtfach im künstlerisch-gestalterischen Bereich zu wählen, das sowohl theoretisch-historische Fakten abdeckt als auch die praktischen Fertigkeiten weiter schult.

Zur Förderung der musikalischen Kompetenzen und Interessen bietet das Gymnasium Heißen neben der Big Band, in der vielfältig instrumental gearbeitet wird, auch die Chor-AG an, in der Groß und Klein ihre gesanglichen Fähigkeiten ausleben.

Einmal jährlich gibt es zudem ein Schülerkonzert, das meist im November stattfindet. Des Weiteren erfolgen Auftritte der einzelnen Projektgruppen am Tag der offenen Tür, bei der Zeugnisverleihung der Abiturientinnen und Abiturienten etc.

Schülerwettbewerbe

Die Schule unterstützt aktiv die Beteiligung von SuS an überschulischen Wettbewerben. Dies ist angesichts der wachsenden Zahl von SuS mit herausragenden Leistungen und besonderem Engagement in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften wie Biologie, Chemie und Physik sowie Technik) unumgänglich. Die MINT-EC-Schulen haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Nachwuchs, der vor allem in den MINT-Fächern begabt und interessiert ist, zu fördern. Hierdurch können sie durch die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben im Rahmen eines Punktesystems im Laufe ihrer Schullaufbahn Punkte sammeln, um ein MINT-EC-Zertifikat als Auszeichnung zu erwerben. Dieses Zertifikat soll das überragende Engagement würdigen und den Jugendlichen im Bewerbungsprozess bei Studien- und Berufswahl aktiv unterstützen.

Es finden momentan folgende Wettbewerbe statt:

- Känguruwettbewerb
- Mathematik-Olympiade
- Bio-logisch
- Biologie-Olympiade
- Chemie-Olympiade
- Chemie – die stimmt!
- Physik-Olympiade
- Freestyle-physics
- Jugend forscht
- Informatik-Biber

Diese Auswahl zeigt die Bandbreite der naturwissenschaftlichen Fächer. Diese Wettbewerbe sind sowohl auf das Bundesland Nordrhein-Westfalen begrenzt als auch teilweise bundesweit organisiert. Die Intention dieser Wettbewerbe ist zum einen eine Breitenförderung und zum anderen eine Spitzenförderung. Je nach Jahrgangsstufe und den individuellen Voraussetzungen werden die SuS

von den jeweiligen Fachlehrern auf die Wettbewerbe angesprochen und durch sie begleitet. Es können sich selbstverständlich auch Interessierte bei den Fachlehrern persönlich melden. Die Preisträger können Praktika, Exkursionsreisen, Geldbeträge oder Sachpreise wie Fachliteratur, Experimentierkästen und anspruchsvolle Strategiespiele gewinnen. Die Sponsoren sind namhafte Großunternehmen, Firmen, Verlage und Verbände.

Theater bzw. Literaturkurs

Das Gymnasium Heißen besuchen SuS aus Mülheim und Essen. Aufgrund des Einzugsbereichs und der Lage der Schule sind kulturelle Einrichtungen in beiden Städten vielen SuS vertraut. Beide Städte besitzen, insbesondere im Theaterbereich, ein vielseitiges Programmangebot. Vor allem das Theater Mülheim an der Ruhr wird ab Klasse 5 von unserer Schule besucht sowie theaterpädagogische Angebote in allen Klassenstufen genutzt.

In der Regel wird in der Stufe Q1 ein Literaturkurs angeboten. Die Konferenz der Kurslehrkräfte setzt sich aus zwei Literatur-Lehrkräften zusammen. Durch die personelle Ausstattung wurden bisher nur Literaturkurse angeboten, die den Bereich Theater umfassten. Durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für die Lehrkräfte in allen drei Inhaltsfeldern („Theater“, „Schreiben“ und „Medien“) sichert die Schule jedoch das vielfältige, qualifizierte Angebot in Literatur und erweitert kontinuierlich auch das Reservoir der kreativen Gestaltungsmöglichkeiten. Erstmals findet im Jahrgang 2015/16 eine Arbeit mit dem Schwerpunkt Theater statt, der sich übergreifend mit dem Medium (Kurz-)Film auseinandersetzt.

Im Selbstverständnis der Schule, die Persönlichkeiten der SuS ganzheitlich zu bilden und Toleranz zu leben, kommt der Konferenz der Kurslehrkräfte Literatur die wichtige Funktion zu, die sprachlich-künstlerischen Fähigkeiten der Lernenden zu entwickeln, ihre Kreativität auf diesem Feld zu fördern und Offenheit Fremden gegenüber, d.h. Verständnis für eine Vielfalt von Interpretationsmöglichkeiten, zu wecken. Die Bereiche Theater und Film präsentieren ihre Produkte öffentlich gegen Ende des 2. Schulhalbjahres. Üblicherweise finden die Präsentationen in den Räumlichkeiten der Stadtteilbücherei statt. Sollte in Zukunft der Bereich "Kreatives Schreiben" angeboten werden, hängen die Präsentationsformen von den jeweiligen entstandenen Produkten ab. Denkbar sind folgende Formen: Lesung, literarisches Café, Anthologie in Form eines Readers, performative Darbietungsformen. Darüber hinaus bieten sich in allen drei Bereichen vielfältige Möglichkeiten, das kulturelle Leben der Schule zu bereichern: am Tag der offenen Tür, dem Kennenlern-Nachmittag für neue SuS, Abschlussfeiern und Schulfeste – wobei hier je nach Inhaltsfeld der Stand der Erarbeitung bestimmt, ob Präsentationen in diesen Bereichen stattfinden (können). Unabhängig davon wird die Projekt- und Produktorientierung aller Literaturkurse in besonderem Maße dem Ziel der Schule gerecht, die Lehr- und Lernprozesse im Sinne eines eigenverantwortlichen, kooperativen und ergebnisorientierten Handelns anzulegen.

8. Berufsorientierung und Schülerbetriebspraktikum

Das Ziel unserer Arbeit im Bereich der Berufs- und Studienorientierung besteht darin, den SuS möglichst viele Perspektiven zu eröffnen, die sie beschreiten können, um ihren beruflichen Weg zu finden. Sie sollten zum Zeitpunkt des Verlassens unserer Schule in der Lage sein, sich für eine Berufsausbildung und/oder ein Studium zu entscheiden. Unabhängig davon, wofür sie sich entscheiden, sollte die Wahl so ausfallen, dass Begabungen und Interessen im Einklang zueinander stehen.

Die erste wichtige Maßnahme stellt die Potenzialanalyse in der 8. Jahrgangsstufe dar. In einer Art Assessment-Center wird einerseits untersucht, welches Geschick die SuS im Umgang mit

verschiedenen Materialien besitzen, andererseits analytisch betrachtet, inwieweit sie teamfähig sind. Es geht nicht darum, einen konkreten Beruf zu empfehlen. Dafür ist der Zeitpunkt zu früh. Viele Potenziale werden in den darauf folgenden Jahren noch entwickelt.

In der neunten Jahrgangsstufe nehmen die SuS an drei Berufsfelderkundungen teil: 1. am sechstägigen Sozialpraktikum, 2. an einer Einführung in den Alltag einer praxisorientierten Hochschule, der HRW in Mülheim an der Ruhr und 3. am Boys' bzw. Girls' Day, der normalerweise im April jeden Jahres stattfindet, damit SuS Arbeitsfelder kennenlernen können, die nicht geschlechtsspezifisch sein sollen.

Weiterhin werden die SuS in den Fächern Deutsch und Politik auf das schulische Betriebspraktikum vorbereitet, so dass sie in der Lage sind, sich selbstständig einen für sie geeigneten Praktikumsplatz zu suchen.

Die zehnte Jahrgangsstufe (EF) wird geprägt durch das dreiwöchige schulische Betriebspraktikum, das sie auch im Ausland absolvieren können und das folgende Ziele verfolgt:

- Einblick in die Anforderungen am Arbeitsplatz und somit Erweiterung des Blickfeldes über den Schulalltag hinaus
- realistischer Vergleich der Anforderungen in Schule und Beruf (mit dem erhofften Nebeneffekt eines Motivationsschubes für den Schulalltag)
- keine gezielte Vorbereitung auf einen bestimmten Beruf

Während der Qualifikationsphase in der 11. (Q1) und 12. Jahrgangsstufe (Q2) werden die SuS intensiv von der Arbeitsagentur beraten. Sie besuchen die Ausbildungsmesse ROBIS, die von den Rotariern veranstaltet wird. Ein Bewerbungstraining findet in der Schule statt. Darüber hinaus werden den SuS die verschiedensten Informationsveranstaltungen angeboten, in deren Rahmen sie Auskunft über verschiedene Berufs- und Studienmöglichkeiten erhalten.

9. Schule und Sport

Am Gymnasium Heißen trifft man auf ein vielfältiges Sportangebot, sowohl im Unterricht als auch in Form außerunterrichtlicher Aktivitäten. Die Ausstattung in unserer großen Dreifachhalle lässt kaum Wünsche offen. Zusätzlich stehen der Sportplatz am Amundsenweg für den Sportunterricht im Freien sowie Schwimmzeiten im Friedrich-Wennmann-Bad zur Verfügung. Die Unterrichtsinhalte in Sport (s. schulinterner Lehrplan) werden durch eine Sport- oder Skifahrt in Jahrgangsstufe 7 ergänzt.

Fester Bestandteil unseres schulinternen Curriculums sind das Turnfest für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 sowie das Deutsche Sportabzeichen in der Leichtathletik für die gesamte Sekundarstufe I. Weitere Highlights sind die Spieleturniere für die Sekundarstufe I (Klasse 5: Völkerball, Klasse 6: Fußball, Jahrgangsstufe 7: Basketball, Jahrgangsstufe 8: Badminton, Jahrgangsstufe 9: Volleyball), die jedes Jahr in der Woche vor den Osterferien stattfinden. Auch das Volleyballturnier („Mitternachtsbaggern“) für die Oberstufe und das Fußballturnier, in dem neben dem aktuellen Abiturjahrgang auch ehemalige Schüler und Lehrer antreten, sind eine Besonderheit unserer Schule. Die Teilnahme an Stadtmeisterschaften (u.a. Geräteturnen, Volleyball, Fußball, Handball, Tennis, Badminton, Schwimmen) und weiteren Sportwettkämpfen (Milchcup, Tischtennisturnier, Willi-Wülbeck-Lauf, Sparkassen Soccer Cup, Changing Teams Fußballturnier) gehört ebenfalls zu unseren regelmäßigen Sportaktivitäten. Auch beim Mülheimer Drachenbootrennen sind fast jedes Jahr ein Schüler- und ein Lehrerboot vertreten.

Im Nachmittagsbereich können die SuS darüber hinaus an Sport-AGs (z.B. Einrad-AG, Segelflug-AG, Jiu-Jitsu-AG) teilnehmen.